



Abb. 744. Badeanstalt Lübecker Tor.

Anstalt Eppendorf (Abb. 747) mit 2 Schwimmhallen, 63 Wannenzellen und 30 Brausezellen, deren Außenflächen in schichtenweiser Abwechslung aus Handstrichsteinen und dunklen Eisenschmelzklinkern bestehen.

Bei allen genannten Anstalten, von denen die drei ersten von dem Ingenieurwesen der Baudeputation und die beiden letzten von der Betriebsverwaltung (Direktion der Stadtwasserkunst) erbaut worden sind, ist die Einrichtung von Heilbädern einerseits mit Rücksicht auf vorhandene Privatunternehmungen dieser Art, anderseits deshalb unterblieben, weil sie — namentlich im Sommer — den Betrieb stark besuchter Volksbadeanstalten erschweren.

Außer den Räumen für Badezwecke enthält jede Anstalt je eine Dienstwohnung für den Betriebsleiter und einen Mechaniker, der diesen nach Bedarf zu vertreten hat, und außerdem

- die Anstalt Barmbeck: ein Standesamt und eine Bücherhalle,
- die Anstalt Hammerbrook: eine Bücherhalle,
- die Anstalt Eppendorf: ein Standesamt und eine Bücherhalle.



Abb. 745. Badeanstalt Barmbeck.